



Leichte Bergwanderungen präsentiert vom



Tour 19 - Winklmoos - Dürrnbachhorn - Finsterbachalm - Winklmoos

Weg und Zeit - 180 Höhenmeter im Aufstieg, 600 Höhenmeter im Abstieg, (Auffahrt mit Seilbahn eingeschlossen) 2½ Stunden.

Charakteristik - Ein schnell erreichbarer und aussichtsreicher Gipfel in der Umrahmung der als Skigebiet bekannten Winklmoos-Alm am Dreiländereck Salzburg/Tirol/Bayern. Der kurze Gratübergang in Richtung Wildalhorn ist technisch unschwierig, jedoch nur etwas für Freunde atemberaubender Tiefblicke.

Anfahrt - Seebruck - Traunstein - Siegsdorf - Ruhpolding - Seegatterl - Mautstraße nach Winklmoos.

Parken - Parkplatz an der Talstation, weitere am Ende der Winklmoos-Straße.

Streckenbeschreibung - Von der Talstation der Seilbahn (noch eine von der alten liebenswerten Sorte) schaukelt der Sessellift in ca. 20 Minuten zur Bergstation. Durch eine Latschengasse zieht der steinige Anstieg fast genau auf der Landesgrenze Salzburg/Bayern



zum Gipfelkreuz des Dürrnbachhorns (1.776 m). Der Steig hält sich fast immer auf der die Landesgrenze bildenden Grathöhe. Während rechter Hand harmlose Latschenhänge zu den Almböden hinunterziehen, eröffnen sich links immer neue und bewegende Tiefblicke in die Hausgräben, eine wilde und ursprüngliche Landschaft von sehr ernstem Charakter. Der Gratübergang endet in einem breiten, grasigen Sattel, der von rechts heraufziehende Weidezaun wird nicht (!) überschritten. Weiter vom erwähnten Sattel in



der Falllinie rechts abwärts Nach ca. ¼ Stunde wird die Bergstation eines Schlepliftes erreicht. Hier Gabelung: rechts [Wegweiser Winklmoosalm] weiter durch lichten Bergwald abwärts. Über die freie Fläche der Finsterbach-Alm zum Almkaser, hier beginnt der bequeme Almweg, der in sanftem Gefälle weiter führt. An einer Haarnadelkurve nach links wird wieder die Landesgrenze Salzburg/Bayern (Schild) erreicht, geradeaus weiter durch den Wald. Knapp oberhalb der Talstation unterquert der Weg die Sesselbahn und führt in einigen Minuten hinunter zum Parkplatz.

Sehenswürdigkeiten - Dürrnbachhorn: Die Aussicht ist umfassend: im Süden die Loferer und Leoganger Steinberge, flankiert von Hochkalter, Reiteralp im Osten, Kaisergebirge im Westen, die Gletscher der Zentralalpen im Hintergrund. Im Norden überblickt man die Wald-, Alm- und Felsbuckel der Chiemgauer Alpen; am beeindruckendsten ist jedoch der Tiefblick in die schauerlich zerrissenen Nordabstürze des Dürrnbachhorns, die sog. "Hausgräben" und auf die rund 1.000 m tiefer liegenden Seen an der Deutschen Alpenstraße zwischen Reit im Winkl und Ruhpolding.



